

## Kleine Anfrage 3971

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

### Kameradschaft Jonastal und Immobilie Ballstädt

Am 8. Februar 2014 überfielen bis zu 16 Neonazis eine Kirmesgesellschaft in Ballstädt. Die Tatverdächtigen stammen aus den neonazistischen Immobilien-Projekten in Crawinkel und Ballstädt. Einige von ihnen traten mit Bezeichnungen wie "Kameradschaft Jonastal" oder "Hausgemeinschaft Jonastal" auf. Mehrere von ihnen waren in der Vergangenheit an rechten Straftaten beteiligt. Erst im August 2013 durchsuchten Polizeibeamte die Objekte nach Waffen und wurden fündig. Zwischenzeitlich wurde in den Medien berichtet, dass auch Ermittlungen nach § 129 Strafgesetzbuch wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung geprüft oder durchgeführt wurden. Über zwei Monate saß ein 38 Jahre alter Hauptverdächtiger in Untersuchungshaft, der als Kopf der Thüringer Rechtsrock-Band "SKD" gilt. Die Gruppe veröffentlichte 2012 ein Solidaritätslied mit dem derzeit in München angeklagten mutmaßlichen NSU-Helfer Ralf Wohlleben. In der Vergangenheit trat diese Gruppe auch auf Konzerten des seit 2000 verbotenen Netzwerks "Blood & Honour" auf und veröffentlichte Titel auf Tonträgern dieses Netzwerks. Der Fragestellerin liegen Hinweise vor, wonach innerhalb der neonazistischen Szene als Konsequenz auf den Überfall von Ballstädt nun Gelder für das Hausprojekt in Ballstädt und den zeitweise inhaftierten SKD-Bandleader gesammelt werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Kenntnisse besitzt die Landesregierung aktuell zu den Wohn- und Besitzverhältnissen der von Neonazis genutzten Immobilie "Gelbes Haus" in Ballstädt?
2. Welche Informationen wurden der Landesregierung über die Nutzung des Objekts "Gelbes Haus" in Ballstädt seitens der rechten Szene bekannt, seit dem das Haus 2012 durch Neonazis erworben wurde?
3. Welche weiteren Angaben kann die Landesregierung mit Rücksicht auf die laufenden Verfahren über die neonazistischen Gruppierungen "Hausgemeinschaft Jonastal" bzw. die "Kameradschaft Jonastal" sowie ihre Strukturen und Aktivitäten machen?
4. Ist der Landesregierung bekannt, wie die Finanzierung der von Neonazis genutzten Immobilien "Gelbes Haus" in Ballstädt sowie des vorherigen Objekts in Crawinkel von statten ging, wenn ja, welche Angaben kann sie darüber machen?

5. Welche Angaben kann die Landesregierung über den bekannten Kopf der Rechtsrock-Band "SKD" machen, welcher als Hauptverdächtiger im Ballstädt-Überfall-Verfahren gilt und in der Vergangenheit für eine Vielzahl von Straftaten in Thüringen verantwortlich gemacht wurde, hinsichtlich seines Wirkens innerhalb des neonazistischen Milieus, in der extrem rechten Musikszene und seiner Bedeutung für die von Neonazis genutzten Immobilienprojekte Crawinkel und Ballstädt?
6. Welche Informationen liegen der Landesregierung über Solidaritäts- und Spendenaktionen sowie Unterstützungskonzerte der Neonazi-Szene zu Gunsten der Tatverdächtigen im Ballstädt-Verfahren oder Mitgliedern der "Kameradschaft Jonastal" bzw. der "Hausgemeinschaft Jonastal" oder dem Objekt Ballstädt vor?
7. Ist der Landesregierung bekannt, ob bei dem für den 17. Mai 2014 in Kirchheim geplanten Rechtsrock-Konzert eine Spendensammlung für den mutmaßlichen NSU-Helfer Ralf Wohlleben aus Jena oder für die Tatverdächtigen aus dem Ballstädt-Verfahren, die Ballstädter Immobilie oder die "Kameradschaft Jonastal"/"Hausgemeinschaft Jonastal" geplant war oder umgesetzt wurde? Wenn ja, welche Informationen liegen auch über eine mögliche Spendenhöhe vor?
8. Liegen der Landesregierung Anhaltspunkte oder Kenntnisse darüber vor, dass nach dem Überfall von Ballstädt am 8. Februar 2014 durch Personen aus dem Spektrum der "Kameradschaft Jonastal"/"Hausgemeinschaft Jonastal" bei der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau ein spezielles Konto errichtet wurde, auf dem die rechte Szene Gelder für die Schläger von Ballstädt bzw. deren Immobilienprojekt "Gelbes Haus" sammelt bzw. welche Angaben kann die Landesregierung darüber machen?
9. Welche Gegenstände beschlagnahmte die Polizei nach Kenntnissen der Landesregierung im Anschluss an die Razzien innerhalb der rechten Szene wegen des Überfalls in Ballstädt?
10. Welche Angaben kann die Landesregierung über die Herkunft der Tatverdächtigen für den Überfall in Ballstädt machen, ohne die laufenden Ermittlungen zu gefährden (z. B. Wohnorte, Anzahl, Alter, Geschlecht)?
11. Ist der Landesregierung bekannt, ob die Tatverdächtigen im Ballstädt-Überfall-Verfahren oder weitere Mitglieder der "Kameradschaft Jonastal" bzw. der "Hausgemeinschaft Jonastal" sowie Bewohner im Objekt Ballstädt
  - a) Verbindungen zum Netzwerk "Blood & Honour" oder
  - b) zur NPD
 aufweisen bzw. selbst dort aktiv sind/waren, wenn ja, in welchem Umfang?
12. Wie bewertet die Landesregierung die Entwicklung der extrem rechten Szene im Landkreis Gotha/Gothaer Land bzw. Crawinkel/Ballstädt im Zeitraum 2012 bis 2014, auch vor dem Hintergrund einer möglichen Radikalisierung, Waffenbesitz und Gewaltbereitschaft?

König